

# Whatsapp saugt immer mehr Daten ab

Die Nachrichten-App Whatsapp hat ihre Bestimmungen zum Datenschutz geändert – zum Nachteil der Benutzer. Doch es gibt sichere Alternativen.



Benutzer mit Handy: Whatsapp- Benutzer geben viele Daten preis (Bild: getty-istock)

K-Tipp 01/2021

13.01.2021

Christian Birmele

Whatsapp-Benutzer wurden vor kurzem aufgefordert, neue Datenschutzbestimmungen zu akzeptieren. Stossend: Ablehnen ist unmöglich, Handybesitzer können den Bestimmungen nur zustimmen. Im neuen Kleingedruckten gibt der Whatsapp-Herausgeber Facebook zu, dass sämtliche Daten aus der App abgesaugt und weiterverkauft werden. Höchst problematisch sind die sogenannten Metadaten: Darin steht, wer mit wem wann wo gesprochen hat.

Mehr noch: Seit einigen Jahren kopiert Whatsapp für Facebook ungefragt die Adressbuchdaten aus den Smartphones. Zudem

speichert die App laufend den Standort des Handys – selbst wenn der Benutzer das verbietet. So heisst es im Kleingedruckten: «Auch dann, wenn du unsere standortbezogenen Funktionen nicht nutzt, verwenden wir IP-Adressen und andere Informationen wie Telefonvorwahlen, um deinen ungefähren Standort bestimmen zu können.»

**Tipp:** Finger weg von Whatsapp. Gute und sichere Nachrichten-Apps sind etwa Signal oder Threema.

---

## ommentare zu diesem Artikel

---

### Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar hinzuzufügen

Sind Sie bereits Abonnent, dann melden Sie sich bitte an.

Anmelden



Nichtabonnenten können sich kostenlos registrieren.

Jetzt kostenlos registrieren



---

## Keine Kommentare vorhanden

---